

## swissfestivals

### Protokoll der 1. Ordentlichen Mitgliederversammlung

---

<b>Datum</b>	Dienstag, 26. Februar 2013
<b>Uhrzeit</b>	15.00 – 16.40 Uhr
<b>Ort</b>	PROGR – Zentrum für Kulturproduktion, Aula (1. OG) Speichergasse 4, CH-3011 Bern

---

<b>Gastgeber</b>	Biennale Bern, Musikfestival Bern & Shnit Kurzfilmfestival Bern
<b>Vorsitz</b>	Jurriaan Cooman (Präsident)
<b>Protokoll</b>	Anastasia Ehrensperger (Administration)

---

#### Anwesend

<b>Präsident</b>	Jurriaan Cooman (CULTURESCAPES)
<b>Vorstand</b>	Johannes Rühl (Alpentöne – Internationales Musikfestival) Johanna Schweizer (Musikfestival Bern) Ulrich Suter (tales. Seetaler Poesiesommer)

<b>Teilnehmende</b>	11 stimmberechtigte Mitgliederfestivals und weitere Gäste: Helmut Bachmann (LUCERNE FESTIVAL), Claire Brawand (Festival Amadeus / Cully Classique), Irma de Jong (Crans Montana Classics), Daniel Fuchs (Conférence des films), Daniel Jung (Leimentaler OpenAir), Giulia Meier (sonOhr Hörfestival), Joëlle Perret (Jugendkulturfestival Basel), Hanspeter Renggli (Musikfestival Bern), Silvan Rüssli (Internationales Kurzfilmfestival Shnit), Claude Schoch (Oltner Kabarett-Tage), Barbara Stocker (Biennale Bern), Lucia Vasella (sonOhr Hörfestival), Rainer von Arx (Oltner Kabarett-Tage)
---------------------	---

---

#### Entschuldigt

<b>Vorstand</b>	Vania Luraschi (FIT – Festival Internazionale del Teatro) Felix Werner (Tag der Poesie)
<b>Abmeldungen</b>	Ute Haferburg (Welt in Chur / Festival Höhenfeuer), Javier Hagen (Festival für Neue Musik forum : : wallis), Silvana Derungs (Dis da litteratura), Christian Fotsch (Gypsy Festival), Thomas Keller (Theaterfestival Basel), Stephan Probst (LITERAARE), Carena Schlewitt (Theaterfestival Basel), Franziska Schmidt (wildwuchs), Ursula Stadelmann (Stimmen Festival Ettiswil), Tabea Steiner (LITERAARE), Heinz Troxler (Stimmen Festival Ettiswil), Gunda Zeeb (wildwuchs)

<b>Abwesend</b>	19 stimmberechtigte Mitgliederfestivals
-----------------	---

---

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Traktanden
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Jahresbericht 2012
5. Genehmigung Jahresrechnung 2012
6. Genehmigung Budget 2013
7. Statutenänderungen
8. Wahlen
9. Ausblick 2013
10. Varia

### **1. Begrüssung**

Der Präsident und Vorsitzende Jurriaan Cooman eröffnet die erste ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins swissfestivals, begrüsst alle Anwesenden und verliest die Anwesenheitsliste.

### **2. Traktanden**

Die Traktanden werden mit Punkt 2 „Traktanden“ ergänzt. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zu den Traktanden.

### **3. Wahl der Stimmenzähler**

Johannes Rühl, Vorstandsmitglied von swissfestivals, wird als Stimmenzähler festgelegt. Es sind insgesamt 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **4. Jahresbericht 2012**

Der Vorsitzende fasst die einzelnen Kapitel des vorliegenden Jahresberichts 2012 zusammen.

Anmerkungen zum Jahresbericht gibt es seitens der Mitgliederversammlung zur Tabelle 1 „Mitglieder 2012 nach Sparte und Region“ (s. 8). Es wird von einem Teil der Anwesenden u.a. auf Fehler in der Zuordnung der Festivals nach Sparte / Region hingewiesen und beanstandet, dass der Anordnung keine genügende Gewichtung zukäme bzw. die Strukturierung zu kurz greife.

Der Vorstand nimmt die Anmerkungen zur Kenntnis und merkt an, dass die Übersicht eine grobe Strukturierung ist und somit keine Wertung vornimmt. Die vorgeschlagenen Korrekturen werden vorgenommen.

### **5. Genehmigung Jahresrechnung 2012**

Der Vorsitzende bittet die Mitgliederversammlung, den schriftlich vorliegenden und unterzeichneten Revisionsbericht vom 5. Februar 2013 der Revisionsstelle Buschor Treuhand zu genehmigen und den Ausgabenüberschuss der vorliegenden Jahresrechnung 2012 in der Höhe von CHF 2'727.51 zur Kenntnis zu nehmen.

Anmerkungen zur Jahresrechnung seitens der Anwesenden gibt es hinsichtlich der Zusammensetzung der Drittbeiträge in der Höhe von CHF 23'270.04 und der Differenz der 2012 budgetierten und tatsächlichen Personalaufwendungen.

Der Vorstand erläutert die Herkunft und die Zusammensetzung der Drittbeiträge, die swissfestivals ausschliesslich für die Konferenz von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie vom Veranstaltungspartner CULTURESCAPES erhalten hat. Die Höhe der Personalaufwendungen ergibt sich aus der für 3 Monate befristeten Erhöhung der Stellenprozente von 30 % auf 50 % der Mitarbeiterin für die Organisation der Konferenz.

Die Jahresrechnung 2012 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig (mit 11 Stimmen) genehmigt.

## **6. Genehmigung Budget 2013**

Der Präsident bittet die Mitgliederversammlung, das vorliegende Budget 2013 zu genehmigen.

Anmerkungen / Fragen zum Budget 2013 seitens der Mitgliederversammlung gibt es hinsichtlich der Budgetposten Beiträge, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die vom Verein definierten Projektziele und das Budget 2013 nicht stimmig seien.

Der Vorstand erläutert, dass die Drittbeiträge erst generiert werden müssen, um die vorgesehenen Projektaufwendungen finanzieren zu können. Im Budget ist vorerst nur die Jahreskonferenz 2013 berücksichtigt. Weitere Projekte (u.a. Festivalkalender) sollen / können nur unter Zusicherung der nötigen Drittmittel realisiert werden. Der Budgetposten Öffentlichkeitsarbeit ist der Jahresrechnung 2012 entsprechend mit CHF 500.00 tief gehalten. Ein höherer Aufwand ergäbe sich erst im Zusammenhang mit einzelnen Projekten mit entsprechender Drittfinanzierung.

Anmerkung der Protokollantin: Die unter Traktandum 6. geführte Diskussion zu den Zielen des Dachverbandes und den Kriterien einer Mitgliedschaft sind unter Traktandum 10. zusammengefasst.

Das Budget 2013 wird einstimmig (mit 11 Stimmen) genehmigt.

## **7. Statutenänderungen**

Der Vorsitzende bittet die Mitgliederversammlung, den Vorstoss des Vorstandes über die Änderung des Artikels 9 der Vereinsstatuten zu genehmigen.

Der Vorstand möchte die in Art. 9 der Statuten bisherige festgelegte Anzahl der Vorstandsmitglieder (fünf bis sieben Mitglieder) nach oben hin unbegrenzt erweitern. Der Vorstand beabsichtigt mit der Erweiterung des Vorstandes sowohl eine stärkere Vernetzung in den unterschiedlichen Regionen / Sparten als auch eine bessere Aufteilung der ehrenamtlichen Arbeit, u.a. in verschiedene Ressorts.

Seitens der Mitgliederversammlung wird die Idee eines Beirates statt einer Vorstandserweiterung vorgeschlagen. Der Vorstand möchte dem Vorschlag zum jetzigen Zeitpunkt keine Folge leisten, da die oben genannten Gründe (Vernetzung und Arbeitsteilung) Priorität besitzen.

Die Statutenänderung von Art. 9 wird mit einer Mehrheit bei einer Stimmenenthaltung angenommen (mit 10 Stimmen - nach Weggang von Daniel Fuchs, Conférence des films – und 1 Enthaltung).

## 8. Wahlen

### Rücktritt

Vania Luraschi (FIT – Festival Internazionale del Teatro), bisher im Vorstand, hat ihren Rücktritt im Vorfeld der Mitgliederversammlung schriftlich bekannt gegeben und wird vom Präsidenten offiziell verabschiedet und verdankt.

### Kandidaturen

Zur Wahl in den Vorstand von swissfestivals für insgesamt fünf Vorstandsposten stehen folgende sechs Personen:

1. **Claire Brawand** – Directrice artistique «Festival Amadeus» / Attachée artistique «CULLY CLASSIQUE» (Genf)
2. **Ute Haferburg** – Direktorin Theater Chur / Festivals «Welt in Chur» und «Höhenfeuer» (Chur)
3. **Javier Hagen** – Intendant «Festival für Neue Musik - forum : : wallis» / Mitbegründer «AlpenChorFestival» (Wallis)
4. **Silvan Rüssli** – Managing Director «Internationales Kurzfilmfestival Shnit» (Bern)
5. **Franziska Schmidt** – Geschäftsleitung Festival «wildwuchs» (Basel) \*\*
6. **Gunda Zeeb** – Künstlerische Leitung Festival «wildwuchs», (Basel) \*\*

\*\* Franziska Schmidt und Gunda Zeeb kandidieren zu zweit für einen Vorstandsposten.

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig (mit 10 Stimmen) darüber ab, dass alle sechs Vorstandskandidierenden in einem Wahlgang zusammen in den Vorstand gewählt werden sollen.

Alle sechs Vorstandskandidierenden werden von der Mitgliederversammlung einstimmig (mit 10 Stimmen) in den Vorstand gewählt.

## 9. Ausblick 2013

Mit Verweis auf den Ausblick im Vorwort des Präsidenten im Jahresbericht 2012 (s. 3) werden folgende geplante Aktivitäten / Projekte vom Vorstand hervorgehoben:

- Für die 2. Jahreskonferenz 2013 steht der Vorstand mit den Solothurner Festivals und Mitgliedern «Solothurner Filmtage» und «Solothurner Literaturtage» im Gespräch für eine Partnerschaft. Eine definitive Zusage steht noch aus. Der Vorstand betont, dass, falls keine Partnerschaft zustande kommen sollte, die Jahreskonferenz 2013 nicht stattfinden kann.
- Gespräche mit der neuen Direktion des Bundesamtes für Kultur über eine mögliche überregionale Festivalförderung in Zusammenarbeit mit swissfestivals.
- Die Lancierung eines Festivalkalenders nach Region, Sparte und Datierung aller Schweizer Festivals. Ein erster Entwurf liegt vor. Verhandlungen mit der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (KBK) für eine mögliche Finanzierung sind im Gange.
- Pilotversuche in der Nordwestschweiz: Einerseits die Forderung einer Mitsprache beim neuen Festivalkonzept des Kulturleitbildes des Kantons Basel-Stadt und andererseits eine Sponsoring-Aktion der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG | SGA als konkreter Benefit für swissfestivals-Mitglieder.
- Die Prüfung der Möglichkeit eines Festivalpasses nach dem Vorbild des Schweizer Museumpasses.

- Die Schweizer Festivallandschaft und der Dachverband swissfestivals als Themen für weitere Masterarbeiten im Rahmen der Studiengänge Kulturmanagement in Basel, Winterthur und Zürich.
- Weitere regionale und spartenspezifische Festivaltreffen.
- „Hosting“ und Austausch mit den Festivals im Rahmen der Vorstandssitzungen.

## 10. Varia

Seitens der Mitgliederversammlung wird die Frage gestellt, weshalb die Jahreskonferenz in Partnerschaft mit einem Mitgliederfestival stattfinden soll. Der Vorsitzende erklärt, dass swissfestivals bestrebt ist, die Konferenzen im Rahmen eines Festivals zu organisieren und auch finanziell auf einen starken Partner angewiesen ist.

Zusammenfassung der unter Traktandum 6. geführten Diskussion:

Von einem Teil der Mitgliederversammlung werden stärkere Definitionen der Vereinsziele (klare strategische Ziele, Standards, Qualitätslabel) sowie stärkere Kriterien für eine Mitgliedschaft gefordert. Der Vorstand gibt zu bedenken, dass swissfestivals noch am Anfang steht und vorerst ein Festivalverband sein möchte, der allen Schweizer Kulturfestivals offen steht, die sich untereinander stärker vernetzen möchten. Minimalakriterien für eine Mitgliedschaft sind in den Vereinsstatuten sowie im Anmeldeformular festgelegt. Qualitätsmerkmale bzw. sogenannte „harte Fakten“ müssten tatsächlich noch ausgearbeitet werden. Der Präsident schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu diesen Themen zu lancieren.

Der Präsident und Vorsitzende Jurriaan Cooman schliesst die erste ordentliche Mitgliederversammlung von swissfestivals um 16.40 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden, insbesondere bei den Berner Gastgeberfestivals Biennale Bern, Musikfestival Bern und Shnit Kurzfilmfestival Bern.

Die Berner Gastgeberfestivals begrüssen die Anwesenden und laden zum anschliessenden Apéro und Gesprächen ein.

Der Vorsitzende



Jurriaan Cooman

Die Protokollführende



Anastasia Ehrensperger

Bern, 26. Februar 2013